



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**

Was sind die wesentlichen Aufgaben des Naturschutzbeirats?



Abb. 3: word cloud aus Antworten zur Frage „Was sind Ihrer Kenntnis nach zwei wesentliche Aufgaben des Naturschutzbeirats?“ Offenen Eingabe, 166 Antworten (N = 975 Wörter).

Studie zur Arbeit des Sachverständigenbeirates für Naturschutz und Landschaftspflege und zur Wirksamkeit seiner Beschlüsse 24.03.2021

9

Studie zur Arbeit des Sachverständigenbeirats für Naturschutz und Landschaftspflege und zur Wirksamkeit seiner Beschlüsse

Ort: Berlin

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Zeitraum: November 2020 bis Juni 2021

Baukosten: 35.000 €

Weiterführende Links: [Sachverständigenbeirat für Naturschutz und Landschaftspflege](#)

Mit der Studie zur Arbeit des Sachverständigenbeirats für Naturschutz und Landschaftspflege (Naturschutzbeirat) und zur Wirksamkeit seiner Beschlüsse hat der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege die SWUP GmbH Ende 2020 beauftragt. Im Rahmen der Bearbeitung kooperierte SWUP GmbH mit der Stadtökologin Frau Dr. Tanja Straka (TU Berlin), die mit ihrer nachgewiesenen sozioempirischen Expertise den Querschnitt zwischen Sozial- und Umweltwissenschaften im Bereich der Stadtforschung abdeckte.

Ziel der Studie war es, die Wirksamkeit der Beschlüsse der vergangenen zwei Beiratperioden zu untersuchen. Hierfür wurde zunächst eine Online-Umfrage unter den Adressaten der Beiratsbeschlüsse durchgeführt, bei der neben der Wahrnehmung der Arbeit des Naturschutzbeirates die Wirksamkeit der jüngsten 23 Beschlüsse im Vordergrund standen.

Die Umfrage erfolgte über einen Zeitraum von 22 Tagen über die Web-Applikation SoSci Survey. Rund 300 Personen und Institutionen wurden zur Teilnahme eingeladen, hinzu kamen ggf. Adressaten, die im Schneeballprinzip Kenntnis erlangten. Insgesamt konnt 142 Antworten ausgewertet werden. Die

Umfrage war so konzipiert, dass auf Grund soziodemographischer Daten und Daten zur Tätigkeit auch Ergebnisse mit Bezug auf Behörden- oder Berufsgruppen sowie beruflicher Positionen gewonnen werden konnten.

Nach einer ersten Auswertung der Ergebnisse der Online-Umfrage wurden in semistrukturierten, leitfadengestützten Online-Interviews die als besonders relevant identifizierten Fragen vertiefend untersucht. Ziel der 13 geführten Interviews war es, auf Basis der Umfrageergebnisse vertiefende Aussagen zur Wirksamkeit der Beschlüsse sowie insbesondere zu Hemmnissen für deren Wirksamkeiten zu identifizieren. Durch die gezielte Einbindung verschiedener Fachperspektiven können hierbei auch die bei den Adressatengruppen sehr heterogenen Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich der thematischen Schwerpunkte sowie Prozesse der Meinungsbildung abgefragt werden.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage sowie der Tiefeninterviews wurden in der Studie graphisch aufgearbeitet und durch Hinweisen und Empfehlungen für die künftige Arbeit des Naturschutzbeirates kompettiert. Die Studie zeichnet damit ein umfassendes Bild, wie die Beiratsarbeit wahrgenommen wird, welche Wirkung die Beschlüsse aus Sicht der Adressaten entfalten können und wie dies in der Zukunft noch verbessert werden kann.

[Projekt online aufrufen](#)